



Berufsfachschulen Graubünden

AUFNAHMEPRÜFUNG BERUFSMATURITÄT 2021

31. März 2021

Deutsch

Name: Vorname:

Zeitraumen 90 Minuten

Hilfsmittel keine

Hinweis Bitte schreiben Sie mit einem blauen oder schwarzen permanenten Stift. Eine mit Bleistift geschriebene Prüfung wird nicht angenommen.

Teil	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
A) Textverständnis	20	
B) Textproduktion	20	
C) Grammatik/Stilistik/Rechtschreibung	60	
Total	100	
	Note	

Unterschrift der Expertinnen und Experten:

.....

Ort/Datum:

Autor: Stefanie Dominguez.

Titel: Wie aus Mobbing ein Flirt wird

- 1 Tessa Fuchs war die einzige, die nicht mit ihrem Banknachbarn redete - es gab keinen. Und sie war die einzige, die nicht über den Witz von Simon Böseneker lachte, weil der Witz wieder einmal auf ihre Kosten ging.
- "Hey, Tessa! Woher hast du denn die Jacke? Aus der Kleidersammlung?"
- 5 Das hatte er sie schon einmal gefragt, damals in der fünften Klasse, aber die anderen lachten trotzdem. Wahrscheinlich hatten sie vergessen, dass der Spruch nur eine Wiederholung war. Tessa hatte es nicht vergessen, auch das Lachen nicht. Sie lachten immer.
- Sie zuckte zusammen, als sich der Stuhl neben ihr bewegte und beobachtete aus den
- 10 Augenwinkeln, wie sich jemand darauf niederliess.
- Ein Räuspern, das nach dem verstummten Gelächter so furchtbar laut klang. "Maik ist krank, deshalb dachte ich, wir könnten ja heute nebeneinander sitzen?"
- Es kam als Frage heraus. Immer stellten sie ihr Fragen.
- Tessa schielte zu der Person neben ihr herüber. Die moosgrünen Augen konnten nur
- 15 Ben Wolf hören, dem netten, unscheinbaren Jungen aus ihrer Strasse. Nicht dass er zu ihr nett war, aber zu den anderen war er es. Zu ihr war niemand nett, die meisten ignorierten sie und das war gut so. Besser als die Witze von Simon und seinen Freunden, aber auch darüber konnte sie mittlerweile hinwegsehen. Sie hätte nicht gedacht, dass Ben auch einer von denen war.
- 20 "Lass mich in Ruhe", sagte Tessa und wandte sich wieder ihrem Religionsbuch zu.
- "Aber in dem Buch steht, dass wir die Aufgabe mit unserem Partner lösen sollen. Meiner ist krank, du hast keinen, also..."
- "Es ist mir egal, was in dem Buch steht. Du schaffst diese dämliche Aufgabe auch alleine."
- 25 Ben schüttelte den Kopf, sodass ihm eine kommaförmige Strähne ins Gesicht fiel.
- "Ich möchte aber neben dir sitzen."
- Tessa war versucht, zu schnauben, aber dann hätte man sie nur wieder als Schwein bezeichnet. Und es dauerte doch immer so lange, bis Simon aufhörte, Nachrichten auf ihrem Tisch zu hinterlassen, wenn er eine neue Beleidigung gefunden hatte.
- 30 "Tessa", flüsterte Ben und sie erschrak darüber, wie nah er ihr plötzlich war. "Es tut mir leid, wenn ich früher über dich gelacht habe. Lass es mich wiedergutmachen."
- Entschlossen rückte sie ein Stück von ihm weg und konzentrierte sich darauf, ihm nicht in die Augen zu blicken. "Ich will kein Mitleid. Und es stört mich nicht, wenn du lachst. Alle lachen."

35 "So war das doch gar nicht gemeint." Bens Stimme wurde lauter, viel zu laut. Die anderen sahen bereits zu ihnen herüber und Tessa versuchte, weiterhin auf ihr Buch zu starren.

"Geh weg. Bitte. Sonst fangen sie wieder an."

Ben berührte sie leicht am Arm, aber sie entzog sich seinem Griff. Trotzdem blieb er
40 sitzen und redete weiter, als hätte sie nichts gesagt. "Zeig her, was steht denn da? Hm, okay...Wir müssen also fünf verschiedene Phasen der Freundschaft festlegen. Die erste ist bestimmt..."

"Das findest du lustig, was?", fuhr sie ihn an. Ihre Unbeherrschtheit würde ihr zwar wieder einige Lacher einbringen, aber sie konnte sich einfach nicht
45 zurückhalten. "Das findest du lustig, oder? Ausgerechnet mit mir über Freundschaft zu reden, wo ich ja so viele Freunde habe!"

Tessa stellte sich vor, wie sie ihm das letzte Wort vor die Füße spuckte. Das half, wenn auch nur ein bisschen.

Ben hob die Hände und machte grosse Augen. "Nein, das... Ich wollte doch nur...Ich
50 dachte, wir machen das zusammen, als Fuchs und Wolf sozusagen."

Der Witz war so erbärmlich, dass Tessa kichern musste. Es war ein leises Kichern, so als wüsste sie nicht, wie Lachen überhaupt funktionierte.

Sie dachte daran, wie die Augen der anderen immer aussahen, wenn sie lachten. Wie die Kieselsteine, die ihr Bruder manchmal sammelte. So blitzend. Ihre Augen sahen
55 bestimmt nicht so aus. Höchstens wie Kieselsteine, die ins Wasser fielen, weil niemand sie mit nach Hause nehmen wollte, nicht einmal ihr Bruder.

"Siehst du, so schlimm bin ich gar nicht", meinte Ben und schob das Buch in die Mitte. Es lag jetzt genau zwischen ihnen.

Tessa öffnete den Mund, aber Simon kam ihr zuvor. "Fuchs und Wolf? Benny, flirtest
60 du gerade etwa mit unserer Klassenschönheit?"

Die anderen brachen in Gelächter aus. Es schmerzte in ihren Ohren.

Bens Miene war vollkommen ausdruckslos. Er lachte nicht, er zog bloss eine Augenbraue hoch und wandte sich an Simon. "Ja, tue ich, was dagegen?"

A) Textverständnis

Beantworte die folgenden Fragen **mit einem ganzen Satz**, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

<p>1. Mit welchen Adjektiven kann Tessa charakterisiert werden? Kreuze Zutreffendes an. Mehrere Lösungen können richtig sein. Je Wortwahl 0.5 Punkte</p> <table border="1" data-bbox="204 477 1353 748"> <tr> <td data-bbox="204 477 320 544">X</td> <td data-bbox="320 477 778 544">einsam</td> <td data-bbox="778 477 890 544">X</td> <td data-bbox="890 477 1353 544">desillusioniert</td> </tr> <tr> <td data-bbox="204 544 320 611"></td> <td data-bbox="320 544 778 611">selbstsicher</td> <td data-bbox="778 544 890 611"></td> <td data-bbox="890 544 1353 611">gutgläubig</td> </tr> <tr> <td data-bbox="204 611 320 678">X</td> <td data-bbox="320 611 778 678">ängstlich</td> <td data-bbox="778 611 890 678"></td> <td data-bbox="890 611 1353 678">beliebt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="204 678 320 748"></td> <td data-bbox="320 678 778 748">verrückt</td> <td data-bbox="778 678 890 748">X</td> <td data-bbox="890 678 1353 748">trotzig</td> </tr> </table>	X	einsam	X	desillusioniert		selbstsicher		gutgläubig	X	ängstlich		beliebt		verrückt	X	trotzig	4
X	einsam	X	desillusioniert														
	selbstsicher		gutgläubig														
X	ängstlich		beliebt														
	verrückt	X	trotzig														
<p>2. An welchen drei Hinweisen merkt man bereits in Zeile 1-3, dass es sich hier um eine Mobbing-situation handelt?</p> <p>Kein Banknachbar</p> <p>Alle lachen</p> <p>Wieder einmal</p>	3																
<p>3. Nenne zwei mögliche Gründe, was das Mobbing ursprünglich ausgelöst haben könnte. (mit Zeilenangabe)</p> <p>Sondert sich ab Z. 2</p> <p>Kleidet sich nicht so, wie es "in" ist Z. 4-5</p>	2																
<p>4. Nenne zwei Gründe, warum sich Ben neben Tessa setzt.</p> <p>Aufgabe soll man im Team lösen, aber Banknachbar ist nicht da</p> <p>Entschuldigen / mag sie</p>	2																
<p>5. Warum kann sich Tessa "einfach nicht zurückhalten" (Zeile 44-45)?</p> <p>Weil das Thema etwas mit Freundschaft zu tun hat und sie das in ihrer Situation ohne Freunde provoziert.</p>	1																

<p>6. Die Geschichte heisst "Wie aus Mobbing ein Flirt wird". Formuliere einen anderen, ebenfalls passenden Titel.</p> <p>(eigene Lösungen)</p>	1
<p>7. Vervollständige die folgenden beiden Sätze:</p> <p>Immer wenn, dann gleichen die Augen der Klassenkameraden Kieselsteinen, die.....</p> <p>Sie über Tessa lachen / Tessa gemobbt wird etc</p> <p>Blitzen, leuchten, funkeln etc</p> <p>Ihre eigenen Augen gleichen Kieselsteinen, die....., weil</p> <p>man vergessen / fallenlassen / wegwerfen kann etc</p> <p>sie wertlos / langweilig sind etc</p>	4
<p>8. Wie kommt Ben auf den Vergleich mit Fuchs und Wolf?</p> <p>Ben Wolf und Tessa Fuchs (Nachnamen): Beide (ähnliche) Tiere, gehören zusammen</p>	2
<p>9. Was drückt Ben mit dem Hochziehen der Augenbraue (Zeile 62-63) aus? Notiere zwei Stichwörter!</p> <p>Je 0.5 Punkte für alles in Richtung Herausfordernd, Coolness, Fragend, ...</p>	1

20 Punkte

C) Grammatik/Stilistik/Rechtschreibung

1. Bestimme die Fälle der unterstrichenen Wörter.

Der Witz war so erbärmlich, dass Tessa kichern musste. Es war ein leises Kichern, so als wüsste sie nicht, wie Lachen überhaupt funktionierte. Sie dachte daran, wie die Augen der anderen immer aussahen, wenn sie lachten. Wie die Kieselsteine, die ihr Bruder manchmal sammelte. So blitzend. Ihre Augen sahen bestimmt nicht so aus. Höchstens wie Kieselsteine, die ins Wasser fielen, weil niemand sie mit nach Hause nehmen wollte, nicht einmal ihr Bruder. "Siehst du, so schlimm bin ich gar nicht", meinte Ben und schob das Buch in die Mitte. Es lag jetzt genau zwischen ihnen.

Es	Nominativ
der anderen	Genitiv
ins Wasser	Akkusativ
niemand	Nominativ
sie	Akkusativ
ihnen	Dativ

6 Punkte

2. Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter. Bestimme bei Pronomen und Partikeln die Untergruppen.

Das hatte er sie schon einmal gefragt, damals in der fünften Klasse, aber die anderen lachten trotzdem. Wahrscheinlich hatten sie vergessen, dass der Spruch nur eine Wiederholung war. Tessa hatte es nicht vergessen, auch das Lachen nicht. Sie lachten immer. Sie zuckte zusammen, als sich der Stuhl neben ihr bewegte und beobachtete aus den Augenwinkeln, wie sich jemand darauf niederliess.

Das	Demonstrativpronomen
in	Partikel / Präposition
anderen	Indefinitpronomen
dass	Partikel / Konjunktion
immer	Partikel / Adverb
zusammen	Verbzusatz
sich	Reflexivpronomen
ihr	Personalpronomen

8 Punkte

3. Setze die eingeklammerten Verben in die passende Form.

Der Schulsozialarbeiter kam (kommen) vor drei Wochen, am 5. Oktober, in die 2. Sekundarschule. Ihm war gemeldet worden (gemeldet werden), dass einige schwere Mobbingfälle in den Wochen zuvor passiert waren (passieren). Am bereits erwähnten 5. Oktober versuchte (versuchen) er, die Schülerinnen und Schüler für das Thema zu sensibilisieren. Ob und in welcher Weise ihm das gelang / gelungen ist (gelingen), weiss (wissen) man bis heute noch nicht.

6 Punkte

4. Unterstreiche die angeführten Satzglieder im Text.

Prädikat/verbaler Teil: Tessa versuchte, weiterhin auf ihr Buch zu starren.

Dativobjekt: Tessa wandte sich wieder ihrem Religionsbuch zu.

Präpositionales Gefüge: Die anderen brachen in Gelächter aus.

Subjekt: Die moosgrünen Augen konnten nur Ben hören.

4 Punkte

5. Forme die aktiven Sätze in passive um und umgekehrt. Behalte die Zeiten bei. Nenne auch in den passiven Sätzen den «Täter».

Immer wieder schrieben die Zeitungen über schwere Mobbingfälle.

Immer wieder wurde von den Zeitungen über schwere Mobbingfälle geschrieben.

Dem Thema Mobbing war in der Vergangenheit zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden.

Man hatte dem Thema Mobbing in der Vergangenheit zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

In einigen Jahren werden die Lehrpersonen die Schüler dafür hoffentlich besser sensibilisiert haben.

In einigen Jahren werden die Schüler dafür von den Lehrpersonen / durch die Lehrpersonen hoffentlich besser sensibilisiert worden sein.

6 Punkte

6. Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede, indem du die entsprechenden Konjunktivformen einsetzt. Formen mit «würde» und «dass» sind verboten.

Simon fragte Ben: "Flirtest du etwa gerade mit unserer Klassenschönheit?"

Simon fragte Ben, ob er etwa gerade mit ihrer Klassenschönheit flirte.

Tessa sagte zu Ben: "Lass mich in Ruhe!"

Tessa sagte zu Ben, er solle sie in Ruhe lassen.

6 Punkte

Ben sagte zu Tessa: "So war das doch gar nicht gemeint."

Ben sagte zu Tessa, so sei das doch gar nicht gemeint gewesen.

7. Verbessere im folgenden Text die acht Rechtschreibe- und Grammatikfehler.

Seit Jahren beschäftigt uns «Mobbing» immer wieder. Sowohl am Arbeitsplatz als auch in der Schule ist Mobbing ein häufig zu beobachtendes Phänomen. Vorgesetzte am Arbeitsplatz und Lehrpersonen in der Schule müssen deshalb ihre Verantwortung wahrnehmen und entschieden eingreifen, wenn Klagen über Mobbing an sie herangetragen werden oder wenn sie selbst Mobbing in ihrem Umfeld fest stellen. Zuweilen stehen sich Lehrpersonen und Eltern aus der Verantwortung. Sie sind nicht bereit, Normen und Grenzen festzulegen und diese auch durchzusetzen. In Konfliktsituationen fehlen dann die verbindlichen Massstäbe, die anhaltende Schikanen oder gar Gewaltanwendungen verhindern. Das kann dazu führen, dass Kinder und Jugendliche mit Neigung zu dominantem Verhalten einer ganzen Gruppe ihre Normen aufzwingen. Damit man «dazugehört», ist es «notwendig», bestimmte Kleider zu tragen, Suchtmittel zu konsumieren (Alkohol, Tabak, Drogen), in der Schule die Leistung zu verweigern, sexuelle Übergriffe zu begehen und/oder zu ertragen, Gewalt anzuwenden etc.

8 Punkte

8. Setze die acht fehlenden Kommas.

Wer nicht mitmacht, gilt als Aussenseiter und wird ausgegrenzt. Mobbing geht häufig von Einzelnen aus und wird von Mitläufern getragen bzw. unterstützt. Dies geschieht oft aus Angst, selbst Mobbing-Opfer zu werden. In den USA wird dieses Problem seit längerer Zeit diskutiert. Dort wurde beobachtet, dass es sich bei den Verursachern von Schiessereien an Schulen gehäuft um Jugendliche handelt, die vor ihrer Tat regelmässig und über Jahre gemobbt wurden. Irgendwann war deren Belastung derart gross geworden, dass sie sich nur noch rächen und gleichzeitig oft auch selbst umbringen wollen. Bei uns sind die Verhältnisse glücklicherweise weniger dramatisch. Aber auch wir begegnen Jugendlichen, die z.B. mit Messern aufeinander losgehen. Was mit relativ belanglosen Plagereien beginnt, kann zu brutaler Gewalt führen, wenn nicht rechtzeitig eingeschritten wird. Seit einigen Jahren beobachten wir insbesondere auch Mobbing über Handy und Internet.

8 Punkte

9. Ergänze die Redewendungen.

Ich habe ihm klipp und klar gesagt, dass er mich jetzt nicht stören soll.
Es ist recht und billig, dass jeder seine Sacher selbst wegräumt.
Unsere Nachbarn fahren jeden Sommer mit Kind und Kegel nach Italien.

3 Punkte

10. Schreibe ein Synonym (sinnverwandtes Wort) respektive ein Antonym (Gegenteil) zu folgenden Wörtern auf.

das Phänomen = Besonderheit, Ereignis, Merkmal (Synonym)
legitim = rechtmässig, erlaubt (Synonym)
die Toleranz = Intoleranz (Antonym)

3 Punkte

Teilpunkte bei Antworten, die aus mehreren Wörtern bestehen

**11. Bilde zum angegebenen Verb ein Nomen, das aus der gleichen Wortfamilie stammt. Zusammengesetzte Wörter und Substantivierungen sind falsch.
Beispiel: singen > der Gesang (falsch: das Singspiel, das Singen)**

wachsen Nomen: das Wachstum
verhindern Nomen: die Verhinderung

2 Punkte

Max. 60
Punkte